EIN ILLUSTRIERTER WORKSHOP-LEITFADEN

# Holzschnitzerei Muster

## *für Anfänger*



*Holzmaserung lesen, die wesentlichen Schnitte meistern, originelle Muster zeichnen und Schritt-für-Schritt-Projekte schnitzen*

RICHARD BEKKING

**Holzschnitzmuster für Anfänger**

Copyright © 2026 Richard Bekking. Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Buches darf ohne vorherige schriftliche Erlaubnis des Autors, außer kurzen Zitaten in Rezensionen in einem Abrufsystem reproduziert, in einem Abrufsystem gespeichert oder in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise übertragen werden, außer für kurze Zitate in Rezensionen.

Die Muster in diesem Buch sind original. Leser dürfen sie für den persönlichen Gebrauch kopieren und daraus gefertigte Schnitzereien verkaufen, aber die Muster selbst nicht neu veröffentlichen.

Sicherheitshinweis: Holzschnitzerei beinhaltet scharfe Werkzeuge. Verwenden Sie die in diesem Buch beschriebene Sicherheitsausrüstung, folgen Sie den Anweisungen bei Ihren Werkzeugen und Fertigprodukten und überwachen Sie junge Schnitzer genau. Der Autor und der Verlag haben alle Anstrengungen unternommen, korrekte Informationen bereitzustellen, übernehmen jedoch keine Haftung für Verletzungen, Verluste oder Schäden, die durch die Anwendung der beschriebenen Methoden entstehen.

Erste Ausgabe

# Inhalt

*Einleitung: Vor der ersten Rasur* ..... 5

TEIL EINS · BEREITET EUCH AUF DAS SCHNITZEN VOR

1 Das Holz, das Messer und eine Ecke des Tisches ..... 9

2 Die Faser lesen, die Finger behalten ..... 14

TEIL ZWEI · ERLERNEN SIE DIE WESENTLICHEN FÄHIGKEITEN

3 Sieben Schnitte, die es wert sind, auswendig zu kennen ..... 19

4 Vom klobigen zu anmutigen ..... 24

TEIL DREI · ÜBEN MIT MUSTERN

5 Von Papier zu Holz ..... 29

6 Blätter, Kappen und Blütenblätter ..... 33

7 Denken wie ein Tierschnitzer ..... 37

TEIL VIER · SCHLIESSE DEINE ERSTEN PROJEKTE AB

8 Projekt Eins: Der Taschenanhänger ..... 41

9 Projekt Zwei: Ein Pilz, der für sich allein steht ..... 45

10 Projekt Drei: Ein Blatt, dann ein kleiner Vogel ..... 50

11 Projekt Vier: Ein Fisch oder eine Rundrobbe ..... 54

12 Öl, Kanten und Gewohnheiten, die von Dauer sind ..... 58

AM ENDE DES BUCHES

Die Musterbibliothek ..... 65

Richterreferenz ..... 76

Dein Schnitzlogbuch ..... 78

Worte aus der Werkbank ..... 81



EINLEITUNG

# Vor der ersten Rasur

NIMMT MAN EINEN BLOCK Linde, sieht es nicht nach viel aus. Ein blasses Rechteck, ein paar schwache Linien entlang der Länge, ein leicht unscharfes Ende, wo die Säge hindurchging. Nichts daran sagt *Blatt*, *Vogel* oder *Pilz*. Und doch, gib ihm einen Nachmittag, ein scharfes Messer und ein wenig Geduld, und es wird zu einem dieser Dinger. Diese stille Verwandlung ist der ganze Grund, warum ich auf dieses Kunsthandwerk hereingefallen bin, und ich vermute, deshalb hast du dieses Buch in die Hand genommen.

Deine erste Schnitzerei wird nicht perfekt sein, und das muss sie auch nicht sein. Eine Linie wird wandern. Eine Kurve wird schief erscheinen. Eine Kurve, die du behalten wolltest, springt in einem überraschenden kleinen Chip ab. Das bedeutet nicht, dass dir Talent fehlt. In diesen Momenten lernt jeder Schnitzer, und der Trick ist einfach, zu verstehen, *warum* etwas passiert ist, damit der nächste Schnitt etwas besser läuft.

Dieses Buch ist für Menschen geschrieben, die noch nie geschnitzt haben oder es einmal versucht und aufgegeben haben. Du musst nicht gut zeichnen. Du brauchst keine Werkstatt. Du brauchst ein ordentliches Messer, ein geeignetes Stück Holz und die Bereitschaft, Schritt für Schritt vorzugehen. Am Ende wirst du einem Muster mit Selbstvertrauen folgen können, vernünftige Entscheidungen treffen, wenn dich das Holz überrascht, und einfache Stücke selbst entwerfen können.

## Fang kleiner an als dein Ziel

Die meisten Anfänger greifen zu einem Projekt, das zu ehrgeizig ist. Eine detaillierte Eule, ein realistisches Gesicht, ein Fuchs mit buschigem Schwanz: Diese sehen im Regal wunderbar aus, aber das fertige Stück verbirgt jahrelange Übung und Dutzende leiser Korrekturen.

Ein kleines Ornament bringt dir Umrissübertragungen, gerade Schnitte, schräge Schnitte und saubere Kanten bei. Ein abgerundeter Pilz lehrt dich, das Volumen zu formen und zuzusehen, wie sich eine Form verändert, wenn das Holz abfällt. Ein einfaches Blatt lehrt dich, einer Kurve zu folgen, ohne dich im Detail zu verlieren. Diese Projekte wirken bescheiden, aber die Fähigkeiten darunter sind dieselben, auf die sich die Eule und der Fuchs verlassen.

Wenn eine Übung länger dauert als erwartet, ist das in Ordnung. Wenn sich ein Schnitt unangenehm anfühlt, kehre zu einer einfacheren Form zurück und versuche es erneut. Zehn sorgfältige Schnitte bringen dir mehr als fünfzig hastige Schnitte bei. Und versuche, dich nicht an der Schnitzerei anderer zu messen. Der einzige Vergleich, der zählt, ist zwischen dem, was du letzte Woche machen konntest, und dem, was du jetzt kannst.

## Der Wald hat Meinungen

Holz ist kein einheitliches Material wie Ton oder Seife. Seine Maserung, Dichte, Knoten und Feuchtigkeit verändern alle, wie es auf die Klinge reagiert, und zwei Blöcke, die identisch aussehen, können sich beim Schneiden ganz unterschiedlich verhalten.

Deshalb ist das Holz, das du wählst, am Anfang so wichtig. Lind ist der klassische Starter, weil es weich, gleichmäßig strukturiert und verzeihend ist, aber selbst Lindenholz variiert von Block zu Block. Vor jedem Projekt solltest du dir die Oberfläche anschauen: In welche Richtung verlaufen die Maserungslinien, gibt es Knoten, gibt es am Ende einen Riss? Ein Schnitt, der mit der Maserung verläuft, hinterlässt eine saubere, fast polierte Oberfläche. Der gleiche Schnitt in die andere Richtung kann Fasern anheben und mehr Holz herausreißen, als du beabsichtigt hast.

Wenn also ein Schnitt schiefgeht, gib nicht automatisch deinen Händen die Schuld. Manchmal fordert das Holz dich einfach auf, es aus einer anderen Richtung anzugehen. Zu lernen, den Unterschied zu erkennen, ist eines der wertvollsten Dinge, die dieses Buch dir beibringen wird.

## Werkzeuge helfen nur, wenn du sie kennst

Es ist verlockend zu glauben, ein schickeres Messer würde einen zu einem besseren Schnitzer machen. Das tut es nicht, zumindest nicht am Anfang. Ein gutes Schnitzmesser, scharf gehalten und gut gehandhabt, reicht aus, um jedes Projekt in diesem Buch zu schnitzen.

Was auch immer du benutzt, halte es in gutem Zustand. Eine stumpfe Klinge ist keine sicherere Klinge: Sie braucht mehr Kraft, und Kraft verursacht Ausrutschen. Lerne, wie du das Messer hältst, wie du das Holz abstützt und wo deine andere Hand sein sollte. Weiß immer, wohin die Klinge geht, wenn der Schnitt plötzlich abbricht, und achte darauf, dass kein Teil von dir in diesem Weg ist.

Wenn sich das Holz verschiebt, das Werkzeug hängen bleibt oder deine Hand zu verkrampfen beginnt, stopp und setze es zurück. Kein einzelner Schnitt ist einen Arztbesuch wert.

## Wie dieses Buch funktioniert

Die Kapitel bauen aufeinander auf. Teil Eins richtet dich ein und hält dich sicher. Teil Zwei zeigt die wenigen Schnitte, die du für alles verwenden wirst, und zeigt dann, wie du Formen formst und Fehler beseitigst. Teil Drei dreht sich ganz um Muster: sie zu lesen, zu übertragen, zu vereinfachen und schließlich eigene zu zeichnen. Teil Vier führt dich durch vier abgeschlossene Projekte, und das letzte Kapitel behandelt das Fertigstellen, Schärfen und das Aufbau einer Übungsroutine, die anhält.

Hinten findest du die Musterbibliothek mit tatsächlichen Gliederungen für jedes Projekt, dazu Schnellreferenztabellen und ein Schnitzprotokollbuch, das du kopieren und ausfüllen kannst.

Lies für jede Übung das ganze Stück, bevor du das Messer aufnimmst. Schau dir das Muster an, bemerke die dünnen oder unbequemen Stellen und stelle dir das fertige Stück vor. Dann arbeite in Etappen: Etabliere die Außenform, entferne den Volumen allmählich, verfeinere die Hauptformen und bewahre die kleinen Details für den Schluss auf. Halte oft inne. Drehe das Stück. Vergleiche es mit dem Muster. Kleine Korrekturen sind einfach, solange noch Holz übrig ist; große Rettungen sind selten einfach.

**VON DER BANK · FÜHRE EIN NOTIZBUCH**

Notiere nach jeder Sitzung einen Satz: "Korn in der Nähe des Schwanzes gehoben" oder "Kurve ging besser in Abkürzungen." Es klingt trivial, aber diese Notizen werden zu einem persönlichen Handbuch, das du in deiner eigenen Handschrift schreibst.

## Unvollkommen ist Teil des Plans

Deine erste Schnitzerei passt nicht exakt zum Foto, und das ist normal. Sieh es dir ehrlich an. Ist die Gesamtform erkennbar? Hast du die Kontrolle über das Messer behalten? Wo wurde es schwierig, und was würdest du anders versuchen?

Manche Fehler können behoben werden. Eine raue Oberfläche kann verfeinert werden, und eine unebene Kante kann geschnitten werden, wenn genug Holz übrig ist. Andere nicht, denn wenn Holz weg ist, ist es weg. Diese eine Tatsache ist der Grund, warum geduldige, allmähliche Formung so wichtig ist und warum eine saubere, gut proportionierte einfache Form oft befriedigender ist als ein geschäftiges Design voller wackeliger Details.

Dein erstes Schnitzen ist ein Anfang, kein Test. Wähle ein gutes Stück Holz, räum einen Platz am Tisch frei und mach einen sorgfältigen Schnitt. Dann schau mal, was das Holz dir sagt.



TEIL EINS · BEREITET EUCH AUF DAS SCHNITZEN VOR

KAPITEL EINS

# Das Holz, das Messer und eine Ecke des Tisches

*Materialien auswählen und einen Arbeitsplatz einrichten*

DEIN ERSTES SCHNITZEN BEGINNT lange bevor das Messer das Holz berührt. Es beginnt, wenn du entscheidest, was du machen willst, einen Block auswählst, der ihm passt, ein paar Werkzeuge sammelst und einen Platz freiräumst, an dem du arbeiten kannst, ohne gestoßen oder gehetzt zu werden. Diese Entscheidungen scheinen klein, aber sie sind oft der Unterschied zwischen einem frustrierenden ersten Abend und einem, der dich wieder zum Schnitzen verlangt.

Du brauchst keine Werkstatt oder eine Wand voller Werkzeuge. Kleine Projekte brauchen ein bescheidenes Set und eine sinnvolle Einrichtung. Wichtig ist zu wissen, wofür jedes Objekt gedacht ist und für die Arbeit zu kaufen, die du tatsächlich vorhast.